

bewohnt ebensowohl die Nadel- wie die Laubwälder, die ausgedehnten  
 5 Waldungen wie Feldgehölze, Baumpflanzungen und Gärten und  
 meidet eigentlich nur sumpfige oder nasse Strecken. Ein Paar lebt dicht  
 neben dem andern; aber jedes wahrlich eifersüchtig das erkorene  
 Gebiet und vertreibt daraus mit größter Strenge jeden Eindringling  
 der gleichen Art. Erst wenn das Brutgeschäft vorüber ist, sammeln  
 10 sich die einzelnen Paare zu größeren Scharen und streifen nun  
 gemeinschaftlich durch das Land.

2. Bei uns ist der Fink ein Sommervogel. Einzelne, namentlich  
 Männchen, überwintern zwar auch in Deutschland; die große Menge  
 aber wandert dem warmen Süden zu. Vom Anfang des Septembers  
 15 an sammeln sich die Reiselustigen in Flüge; im Oktober haben sich  
 Herden gebildet, und zu Ende des Monats verschwinden sie allgemach  
 aus unsern Gauen.

3. Auf dem Rückzuge nach Deutschland wandern die Finken  
 in getrennten Scharen, die Männchen besonders und zuerst, die  
 20 Weibchen um einen halben Monat später. An den ersten schönen  
 Tagen des März vernimmt man regelmäßig den muntern, frischen  
 Schlag des Heimgekehrten. Jedes Männchen hat den alten Wohn-  
 platz wieder aufgesucht und harret nun sehnsüchtig der Gattin. Wenn  
 diese ebenfalls eingetroffen ist, beginnen sofort beide die Anstalten  
 25 zum Nestbau. Die Wiege für die erste Brut pflegt fertig zu sein,  
 noch ehe die Bäume sich völlig belaubt haben.

4. Das Nest selbst gehört zu den schönsten und kunstreichsten  
 von allen Bauten, welche die bei uns heimischen Vögel überhaupt  
 ausführen. Es ist fast kugelrund, nur oben ausgeschnitten. Die dicken  
 30 Außenwände werden aus grünem Erdmoos, zarten Wurzeln und  
 Halmchen zusammengesetzt, nach außen hin aber mit den Flechten  
 desselben Baumes, auf dem es steht, überzogen, so daß die Außen-  
 wände die täuschendste Ähnlichkeit mit dem Aste und namentlich mit  
 einem alten Knorren desselben erhalten. Das Innere ist tief napf-  
 35 förmig und sehr weich mit Haaren und Federn, mit Pflanzen- und  
 Tierwolle ausgepolstert. Auch der Kundige hat Mühe, ein solches  
 Nest aufzufinden; der Unkundige entdeckt es nur durch Zufall.

5. Der Fink ist ein munterer, lebhafter, geschickter, gewandter  
 und kluger, aber heftiger und zänkischer Vogel. Während des Tages  
 40 ist er fast immer in Bewegung; nur zur Zeit der größten Mittags-  
 hitze hält er sich ruhiger. Er geht auf dem Boden halb hüpfend